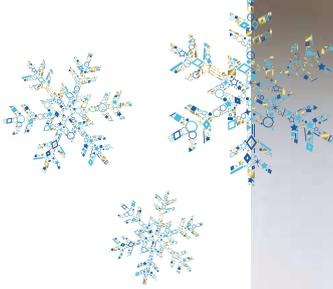




Ausgabe 3_2021
Kundenmagazin
der Nibelungen

FREI_RÄUME

WOHNEN BEI DER NIBELUNGEN



DIE NIBELUNGEN WÜNSCHT
IHNEN EINE SCHÖNE

WINTERZEIT

11

DACHTERRASSE

Ort der Begegnung
übergeben

12

SCHWIMMKURS

Exklusiv für
NiWo-Mieter*innen



SEHENSWERT

MUSEUM HINTER AEGIDIEN

Nach über zwei Jahren Umbau wiedereröffnet

HALLO,

im Dezember
zur Weihnachtszeit
in unseren
Nachbarschaften
unterwegs zu sein,
hat eine besondere Qualität.

ROUVEN LANGANKE, PROKURIST UND BEREICHSLEITER

des kaufmännischen Immobilienmanagement und der Hausbewirtschaftung. Seit rund 20 Jahren bei der Nibelungen und in der Freizeit engagierter Brandmeister in einer Freiwilligen Feuerwehr.

Wie schön es auf vielen Balkonen, in Vorgärten und in Schaufenstern leuchtet – wie viel Spaß viele Mieterinnen und Mieter am Gestalten und Dekorieren haben, das sorgt immer wieder für freudige Entdeckungen. Für diese optische Bereicherung unseres Zusammenlebens und Ihre Kreativität möchte ich Ihnen ausdrücklich danken.

Die zurückliegenden Monate brachten für uns alle lichte Momente mit Glück und Zuversicht, aber auch oftmals Schatten. Das Jahr 2021 war mit großen Herausforderungen verbunden. Homeoffice, Schulausfälle, Schließungen, häufiges Umplanen, lange Warteschlangen: Das war nicht immer einfach zu bewältigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr besonnenes Verhalten, die die strengen Kontaktbeschränkungen mit sich brachten.

Wir sind bei der Digitalisierung einen großen Schritt vorgekommen. Das NiWo-Portal ist inzwischen ein wichtiger Kommunikationskanal und macht die Übermittlung vieler Anliegen für Sie bequemer und beschleunigt Prozesse. Aber den persönlichen Kontakt mit Ihnen möchten wir selbstverständlich weiter pflegen. Sich treffen, voneinander wissen und erfahren wollen, wo etwas gut läuft oder besser laufen könnte, ist Garant für ein gesundes Zusammenleben. Wenn es wieder möglich ist, freuen wir uns, Sie auf Mieterfesten, Aktionen und vielen anderen Gelegenheiten wiederzusehen. Über die fröhlichen

Begegnungen, die glücklicherweise in den letzten Monaten stattfinden konnten, berichten wir auf den folgenden Seiten – und auch über einige interessante Vorhaben und unsere Planungen für die kommenden Monate.

Vorab: 2022 möchten wir wieder stärker in die Quartiere, auch mit neuen Angeboten. Zurzeit gestalten wir zum Beispiel in der Saarstraße 125/126 einen einladenden Quartiersplatz vor der Ortsbücherei Lehndorf, die künftig barrierefrei zugänglich sein wird. Im Gebäude richten wir ein neues Servicebüro für Sie ein. Ein Sinnbild für die nächsten Jahre: Wir möchten wieder mit möglichst vielen Mieterinnen und Mietern ins Gespräch kommen. Und wir bitten in regelmäßigen Befragungen um Anregungen, was wir besser machen können. Es ist gut und richtig, dass wir digitale Wege beschreiten. Gleichzeitig möchten wir weiterhin den guten persönlichen Kontakt mit Ihnen pflegen. Wer gerne seine Anliegen im Kundenzentrum erledigt, wer lieber telefoniert oder Briefe schreibt als Knöpfe zu drücken, der braucht sich nicht neu zu orientieren. Sie sind herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen angenehmen Jahreswechsel.

Herzliche Grüße von Ihrer Nibelungen.
Ihr Rouven Langanke

INHALT

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
Braunschweig
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig
www.nibelungen-wohnbau.de
info@nibelungen-wohnbau.de
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:

Torsten Voß, Geschäftsführung
Uwe Jungherr, Marketing
Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung:

hm-Design | www.hm-design.eu

Druck:

Print Service Wehmeyer GmbH,
Braunschweig
Auflage: 10.000 Stück

Bildnachweise:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH;
Uwe Jungherr; Roman Brodel (S. 3);
Landeskriminalamt Niedersachsen (S. 5, S. 7);
Stadtbad Braunschweig GmbH (S. 12);
IEB, TU Braunschweig (S. 20 unten);
Henry Hapke (S. 20 oben + mitte);
www.adobe.stock.com



19

KONZERT IN DEN LICHTWERK-HÖFEN

Überraschung zum Nikolaustag

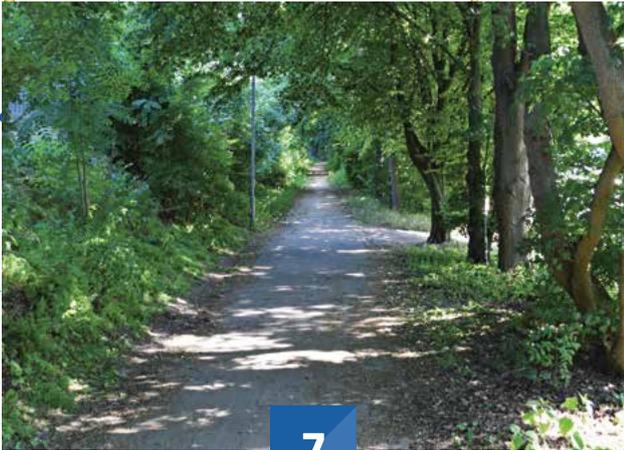


Charlotte Mahrenholtz, Bachelorarbeit
Min To Max – Studierendenwohnen
Braunschweig am IDAS | Institut für
Entwerfen und Gebäudelehre | Prof. Almut
Grüntuch-Ernst | TU Braunschweig

21

STUDIERENDE PLANEN WOHNHEIM IN NORDSTADT

Semesterarbeiten der TU Braunschweig



7

DIVERCITY HEIDBERG

Landeskriminalamt untersuchte
Sicherheit im Quartier

”

„Die Terrasse
fördert
Begegnungen
und Aktivitäten.“

11

HANS GOLMANN

Geschäftsführer ambet e.V.
zur Eröffnung der Dachterrasse am Alsterplatz

THEMEN

- 6 BERATUNGSZENTRUM HEIDBERG**
Rückblick auf Vorträge
- 7 DIVERCITY**
Forschungsprojekt untersucht Heidelberg
- 8 PLATZ FÜR E-AUTOS**
Neue Stellflächen für E-Mobilität
- 9 NIWO-APP**
Vorteile auf einen Blick
- 10 WEIHNACHTSDEKORATION**
NiWo sorgt für festliche Beleuchtung
- 11 DACHTERRASSE AM ALSTERPLATZ**
Platz für Geselligkeit
- 12 SCHWIMMKURS FÜR NIWO-KUNDEN**
10 freie Plätze zu verlosen
- 13 NICHT ALLES DIGITAL**
NiWo bleibt auch noch analog
- 14 MITTERNACHTSKICKS**
Unterstützung für Jugendzentren
- 15 KALENDER 2022**
- 17 MIETSCHULDENBERATUNG**
Neue Ansprechpartner bei Problemen
- 18 CWG WÄCHST WEITER**
Modernisierte Wohnungen fertig
- 19 LICHTWERK-HÖFE**
Überraschungskonzert zum Nikolaustag
- 20 BDA WETTBEWERB LEO**
Neuplanung eines Garagenhofes
- 21 NEUE WOHNFORMEN**
Semesterarbeiten am Nordanger
- 22 WIR SIND FÜR SIE DA!**
Sicher im Kundenzentrum
- 23 PERSÖNLICH VOR ORT**
Unsere Büros in Braunschweig



ASSISTENZSYSTEME IM PRAXISTEST



Hilfsmittel, Blick in die Zukunft und Aha-Effekte:
So lief der Tag der offenen Tür in der Musterwohnung Hallestraße.



BESICHTIGUNGSTERMIN

Die **DRK-Wohnberatung** ist **dienstags von 14 bis 16 Uhr** sowie **donnerstags von 9 bis 12 Uhr** unter **Telefon 0531 - 7 99 88 11** zu erreichen.

Nach Absprache sind Rundgänge durch die Musterwohnung möglich. Das **Sozialmanagement der Nibelungen** bietet ebenfalls gern Rundgänge durchs Beratungszentrum Wohnen an. Terminvereinbarung unter **Telefon 0531 - 30003-578**.
E-Mail: sm@nibelungen-wohnbau.de

Hin und wieder gab es einen überraschten Ausruf: „Das ist ja toll, dass es so was gibt.“ Oder: „Das hätte ich mal früher wissen sollen.“ Seit zehn Jahren präsentiert die DRK-Wohnberatung in einer Musterwohnung im Heidberg vielfältige Hilfsmittel und Anregungen für Wohnungsanpassungen. Anlässlich des runden Jubiläums lud das Team nun gemeinsam mit dem Sozialmanagement der Nibelungen zu einem Tag der offenen Tür ein – mit Vorträgen und Präsentationen altersgerechter Assistenzsysteme.

Wer sich ab und zu in seiner Wohnung abstützen muss, nicht mehr alles problemlos erreicht oder schon mal vergessen hat, den Herd abzuschalten, der findet in der Hallestraße 54 viel Nützliches. Mobile Haltegriffe, eine Fenstergriffverlängerung, Infrarotüberwachung am Herd: Solche kleinen Dinge bringen großen Nutzen. Beim Aktionstag im Beratungszentrum Wohnen kam auch die potenzielle Unterstützung fürs Badezimmer gut an: darunter Sitz- und Einstiegshilfen, Waschtische mit Griffmulden und Türen, die nach außen öffnen. In der barrierefrei erreichbaren Wohnung ist zudem so einiges in Bewegung. Ein fahrbarer Schrank etwa, der macht schon was her.

FORSCHUNG: WIE KANN EINE WOHNUNG GEFAHREN VERRINGERN?

Die Besucher*innen können in der Dauerausstellung alles in Ruhe ausprobieren. Beim Tag der offenen Tür berichteten Ulrike Kallnischkies-Thiel und Barbara Gaus zudem über Neuheiten, die bald zu sehen sein werden. Dazu gab es interessante Einblicke in das Wohnen der Zukunft: Wie kann eine Wohnung Gefahren verringern und das Wohnen komfortabler gestalten? Dr. Jonas Schwartz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik und Mitarbeiter der Nibelungen im Team Forschung & Entwicklung, stellte unsere Forschungswohnung in Querum vor.

WO FÜHLEN WIR UNS SICHER?

Das Forschungsprojekt „Diversity“ untersuchte:
Welche Veränderungen könnten den Heidberg
und Meverode stärken?



Machen die Freiflächen im Quartier einen sauberen Eindruck? Sind die Zugangswege zu den Häusern gut beleuchtet? Lassen sich die Hausnummern leicht finden? Solche Aspekte sind wichtig fürs Sicherheitsgefühl – neben baulichen Aspekten wie einbruchhemmend gestalteten Fenstern und Türen. Aber auch soziale Teilhabe trägt dazu bei, dass man sich in seiner Nachbarschaft sicher fühlt. Begegnungsräume, Integration, nachbarschaftliches Zusammenleben – all das sorgt für Wohn- und Lebensqualität. Das Forschungsprojekt „Diversity“ hat nun untersucht, wie gut ausgewählte Quartiere in dieser Hinsicht gestaltet sind. Welche Veränderungen könnten die Wohngebiete stärken? In Braunschweig gab es ausführliche Befragungen und Begehungen im Heidberg und in Meverode. Die Ergebnisse sind nun auf einer Webseite bereitgestellt.

„Diversity ist ein gemeinsames Projekt von Polizei, Wohnungsunternehmen und Kommunen. Anfang November wurden dem Arbeitskreis Heidberg die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt“, berichtet Nibelungen-Sozialmanagerin Kerstin Born. „Das Quartier wird überwiegend als sicher und sauber wahrgenommen, mit friedlichem Zusammenleben. Wir schauen, was wir nun noch gemeinsam verbessern können.“

Im Rundgangs-Video kritisiert Dr. Anke Schröder vom Landeskriminalamt etwa den Fußgänger-Zugangsbereich zum Einkaufszentrum. „Von der Dresdenstraße aus muss man Stufen überwinden. Hier stehen Bänke, aber ohne interessanten Blick. Die Eingangssituation ist kein Begrüßungsort.“ An anderen Plätzen weist sie auf Stolperkanten hin, auf unzureichende Beleuchtung und Unübersichtlichkeit oder auf ein Defizit an Bänken, „auf denen man gesehen wird und zuschauen kann“.

AUFSTELLUNG NEUER BÄNKE

Der Heidberg bietet durch große freie Grünflächen ein erhebliches Potenzial für seine Weiterentwicklung, so Sabine Rebe und Melanie Schlüter vom LKA Niedersachsen. Im Quartier habe ein Generationenwechsel begonnen. Junge Familien ziehen zu. Deshalb sei es wichtig, bei künftigen Planungen auch Familien und Jugendliche im Blick zu haben.

Die Arbeitsgruppe Quartiersentwicklung Heidberg konnte beim Arbeitskreistreffen – unabhängig von „Diversity“ – bereits über interessante Neuigkeiten berichten. Am AWO-Heim und in der Nähe des Schwimmbads wird jeweils eine Bank aufgestellt. Die Nachbarschaftshilfe bezieht neue Räume im Einkaufszentrum, und am Heidbergsee wird ein neuer Spielplatz errichtet. Kinder und Jugendliche können ihn bald mitplanen.



PROJEKTERGEBNISSE

Ergebnisse, Fallstudien und Interviews sind bereitgestellt unter:



www.div-city.de
Rubrik Forschungsergebnisse

GARAGENPLÄTZE FÜR E-AUTOS

In der Emsstraße haben wir fünf Stellplätze für E-Mobilität vorgerüstet.

Wohnen Sie in der Weststadt und haben Interesse an einem gesicherten Parkplatz für ein Elektroauto? Auf dem Garagendeck Emsstraße haben wir fünf Stellplätze für E-Mobilität vorgerüstet. An zwei Plätzen ist bereits eine Wandladestation (Wallbox) mit Zähler angeschlossen.

Den ersten Garagenschlüssel haben wir im Oktober Ralph Rautenberg ausgehändigt. „Ich arbeite im Außendienst und habe deshalb einen Dienstwagen. Privat fahren wir

ein relativ großes Auto. Aber meine Frau stellte fest, dass sie die Größe gar nicht mehr braucht“, erzählt der 35-Jährige.

„Beim Händler kam dann das Thema E-Mobilität auf den Tisch. Wir fanden es interessant – der Umwelt wegen, aber auch aufgrund der aktuellen Subventionen. Für ein reines E-Auto bekommt man rund 10.000

Euro als Förderung dazu.“ Probe fahren sie einen Renault Twingo Electric. „Es war ein sehr angenehmes, leises Fahren. Die Beschleunigung machte auch bei einem kleinen Auto richtig Spaß. E-Tankstellen gibt es in Braunschweig

genug, zum Beispiel bei Ikea, am Schloss, beim Steigenberger Parkhotel, vor der Globus-Markthalle, hinter dem Astor-Filmtheater und in der Tiefgarage Eiermarkt. So haben wir gesagt: Alles klar, wir nehmen das Abenteuer mal an.“

Rund sechs Monate ist das nun her. „Wir sind super zufrieden“, so Ralph Rautenberg. „Am Anfang ist es besonders interessant. Da fährt man öfter mit dem E-Auto als mit dem Dienstwagen. Beim Einkaufen einmal anstöpseln, dann kann es locker weitergehen. Eine Vollladung reicht bei unserem Cityflitzer für rund 200 Kilometer. Damit kommen wir locker eine Woche aus.“ Zur Suche nach öffentlichen Zapfsäulen benutzt er eine App. „Dort sieht man auch, welcher Platz gerade frei ist.“ Bei weiteren Strecken sei eine Vorrecherche sinnvoll, um zu planen, wo man am besten zwischentankt. „Aber dafür ist unser E-Auto nicht gedacht.“

Der private Ladeplatz ermöglicht nun noch mehr Flexibilität. Denn trotz des großen Ladeangebotes – in der Weststadt steht bislang noch keine öffentliche Schnellladestation. „Jetzt haben wir die Sicherheit, dass wir immer laden können, wann wir möchten.“ Die Entscheidung für die E-Mobilität hat sich gelohnt, so Ralph Rautenberg. „Die Infrastruktur wird immer besser. Bisher habe ich noch keinen richtigen Nachteil gefunden.“

„Jetzt können wir laden, wann wir möchten.“



P PARKPLATZ MIETEN

Durch eine Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) können wir die **Stellplätze mit Wallbox für 66 Euro pro Monat** anbieten. Ohne Förderung würde die Miete 83 Euro betragen. Gemietet werden können auch Garagen ohne Vorrüstung. Nähere Informationen bei Sarah Liebich, **Telefon: 0531-30003-112.**

LEICHT ERKLÄRT, WIE ES GEHT.

In einfach verständlichen Videos erklären wir Ihnen kurz die wichtigsten Funktionen des NiWo-Portals.



SCHÄDEN

Herr Schmidt ruft sich einen Handwerker.

ANMELDUNG

Frau Meier meldet sich im NiWo-Portal an.



MOBILITÄT

Ben meldet sich beim Bike- und Car-Sharing an.



ANLIEGEN

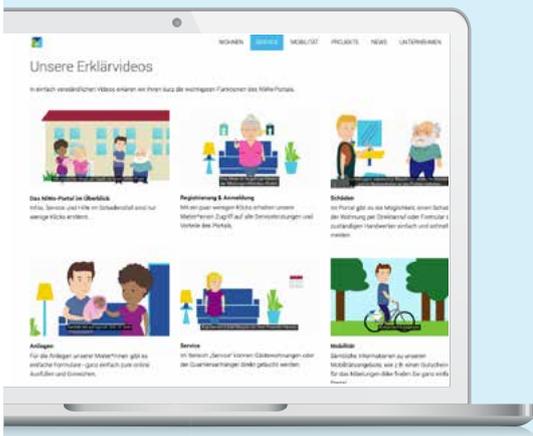
Carmen und Felix melden ihr Baby an.

SERVICE

Anja bucht eine Gästewohnung für ihre Freundin.



ALLE VIDEOS AUF EINEN BLICK.



Auf unserer Website



www.nibelungen-wohnbau.de/service/niwo-portal



ETWAS GLANZ IN DER VOR- WEIHNACHTS- ZEIT

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen Jahresausklang!



Rot leuchtende Kugeln, Zapfen mit Weihnachtsmütze, große Sterne und ganz viel Licht: Auch in diesem Jahr steht ein eindrucksvoller Weihnachtsbaum auf dem Erfurtplatz im Heidberg. Auf dem Nibelungenplatz im Siegfriedviertel zieht derweil eine rund zwölf Jahre alte Nordmantanne die Blicke auf sich: ein Baum als Lichtermeer.

Auch wenn die Quartiers-Weihnachtsmärkte diesmal pausieren – Licht und Glanz gehören zur Vorweihnachtszeit dazu. So möchten wir in den letzten Wochen des Jahres auch mit vier Weihnachtsschaufenstern Vorfreude wecken. Gestaltet haben die Dekoration mit Baum, Geschenken und Lichterketten unsere Auszubildenden – im Mittelweg, im Jenastieg, am Alsterplatz und in der Mitgaustraße. Die Aufstellung der Bäume ermöglichten gemeinsam mit der Nibelungen die BBG sowie im Heidberg der Bezirksrat und die AWO. Wir wünschen Ihnen einen schönen, entspannten Jahresausklang und angenehme Feiertage!





EINWEIHUNGSFEIER

TREFFPUNKT MIT TOLLER AUSSICHT



Die neue Dachterrasse am Alsterplatz bringt zwei soziale Institutionen näher zusammen.



Eis essen, Kräuter ernten, Sonnenblumen pflanzen, Musik machen, klönen: Die Dachterrasse wird vielfältig genutzt.

Hoch über dem Alsterplatz gibt es nun eine besondere Aussichtsplattform. Ende September wurde die Dachterrasse zwischen den Gebäuden Alsterplatz 1b und 1e eingeweiht. Der schön begrünte Frischluftplatz sorgt nun auch für gute Kontakte unter den Nutzer*innen: dem Wohnprojekt Gemeinsam Wohnen Am Alsterplatz und der durch ambet e.V. betreuten Wohnpflege-Gemeinschaft Alsterplatz.

Eine Dachterrasse, die von zwei sozialen Institutionen gleichzeitig genutzt wird: Das ist etwas Besonderes. „Wir haben sie schon sehr genossen. Wir haben Tische und Stühle aufgestellt und unser Hochbeet mit Frühblühern bepflanzt“, erzählt Gisa Wegener vom Wohnprojekt Gemeinsam Wohnen Am Alsterplatz. Zusätzlich experimentieren die sechs Nachbar*innen, ob auch ein Johannisbeer-Hochstamm und ein Apfelbäumchen im Topf fest einziehen werden.

PLANUNG DER NÄCHSTEN AUSFLÜGE

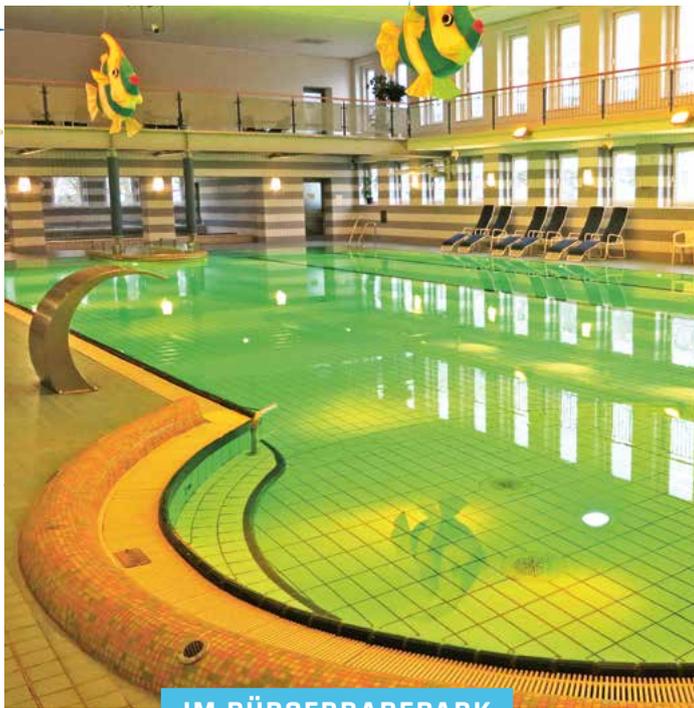
Auf der Dachterrasse werden nun auch künftige Aktivitäten geplant. Die Gruppe kocht zusammen, trifft sich einmal in der Woche zum Frühstück, wandert gemeinsam und schaut sich regelmäßig interessante Orte und Ausstellungen an, jüngst zum Beispiel die „Oil“-Ausstellung im

Wolfsburger Kunstmuseum und geologische Formationen in einem Steinbruch. Lässt es die Lage zu, wird bald auch der Gemeinschaftsraum noch stärker genutzt.

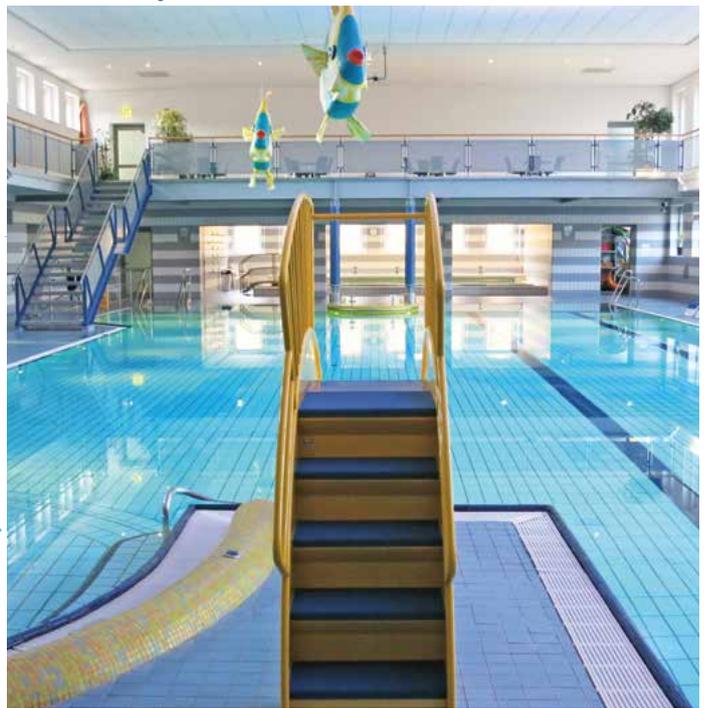
ERSTE ZARTE VERWURZELUNGEN

In der Wohnpflege-Gemeinschaft direkt gegenüber leben acht pflegebedürftige Mieter*innen in eigenen Wohnungen mit Bad und Loggia. Zusätzlich steht ihnen eine Gemeinschaftsfläche mit offener Wohnküche zur Verfügung. Ein großes ambet-Team betreut sie pflegerisch, hauswirtschaftlich und sozialpädagogisch. Ganz individuell. „Die Terrasse hat für neue Kontakte und guten Austausch gesorgt. Bei uns im Gemeinschaftsraum treffen sich hin und wieder kleine Gruppen und spielen 'Mensch ärgere dich nicht' und Karten. Einmal im Monat organisieren wir ein lockeres Kaffeetrinken – erste zarte Verwurzelungen“, erzählt Diplom-Sozialpädagogin Annegret Heute. Vor Weihnachten wurden zusammen Waffeln und Plätzchen gebacken.

Mit Gebackenem hatte auch das erste Kennenlernen begonnen. Beim Einweihungsfest mit Livemusik und kurzen Reden gab es ein tolles Büfett mit Nussecken, Schokokuchen, Krapfen und vielem mehr – frisch gebacken auf beiden Seiten.



IM BÜRGERBADEPARK



SCHWIMMEN LERNEN FÜR NUR 64,50 €!



Exklusiv für unsere Mieter*innen:
Wir übernehmen die Hälfte des
Kurspreises – „Seepferdchen“-Kurs
für Vier- bis Sechsjährige.

Herumspritzen, planschen, tauchen, um die Wette schwimmen – diesen Spaß im Wasser hat man nur, wenn man sich sicher fühlt. Dann ist ein Schwimmbadbesuch ein Erlebnis. Mit einem „Seepferdchen“-Kurs möchten wir Vier- bis Sechsjährigen gern diese Freude am kühlen Nass vermitteln. Der besondere Clou: Wir übernehmen die Hälfte des Kurspreises!

Schwimmkurse für Kinder sind derzeit sehr gefragt. Da Schwimmbäder aufgrund der Coro-

na-Pandemie einige Monate lang geschlossen waren, gibt es oft lange Wartelisten. Uns ist es nun gelungen, einen zusätzlichen Kurs zu organisieren. Zehn Kinder können teilnehmen. Ein Elternteil ist jeweils mit im Wasser. Die Plätze verlosen wir unter allen Mieter*innen, die sich bis zum 20. Januar 2022 bei der Nibelungen melden.

Der Kurs im Bürgerbadepark in der Nimes-Straße beginnt mit spielerischer Wassergewöhnung. Alle weiteren Übungen bauen pädagogisch aufeinander auf. Die Kleinen sind mit Spaß bei der Sache, ohne Leistungs- und Erfolgsdruck – ganz in Ruhe. Das Ziel ist, erste Schwimmbewegungen zu erlernen und sich im Wasser sicher zu fühlen. Wer es schließlich schafft, vom Beckenrand zu springen, 25 Meter zu schwimmen und einen Tauchring aus schultertiefem Wasser herauszuholen, erhält das „Seepferdchen“-Abzeichen und ist wasserfit.

VERLOSUNG DER PLÄTZE

Der Schwimmkurs „Seepferdchen“ findet statt vom **25. Februar bis 13. April 2022**, jeweils

freitags und mittwochs ab 17 Uhr. Zehn vier- bis sechsjährige Kinder von Nibelungen-Mieter*innen mit einem Elternteil können teilnehmen.

Die Nibelungen übernimmt die Hälfte des Kurspreises. Der Kurs kostet somit nur 64,50 Euro! Zusätzlich bezahlen wir die Kosten des „Seepferdchen“-Abzeichens in Höhe von acht Euro. Die Plätze verlosen wir.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter der **E-Mail mk@nibelungen-wohnbau.de**.

Annahmeschluss ist der 20. Januar 2022.

NICHT ALLES NUR DIGITAL

Bequeme Abwicklung von Anliegen über das NiWo-Portal, aber wir nehmen alle Anfragen selbstverständlich auch weiterhin persönlich, telefonisch und per Post entgegen!



Einige Klicks auf dem Handy oder Laptop, und schon ist das Anliegen in Bearbeitung: die Beauftragung des Handwerkerservices, die Buchung einer Gästewohnung, die Anforderung einer Mietbescheinigung und vieles mehr. Mit dem NiWo-Portal bieten wir seit gut 1 1/2 Jahren ein Online-Kundenzentrum, das rund um die Uhr erreichbar ist. Über 20 Prozent unserer Mieter*innen nutzen bereits die vereinfachten, bequemen Prozesse. Doch es gibt auch die Sorge, abgehängt zu werden – oder nicht mit der digitalen Welt zurechtzukommen.

„Ich bekomme von Ihnen regelmäßig Post über die modernen Entwicklungen. Aber ich besitze nicht mal ein Handy“, heißt es hin und wieder in Briefen und Telefonaten. Doch darüber muss sich niemand Sorgen machen. Der vertraute Ablauf wird durch die neuen Angebote nicht ersetzt. Das NiWo-Portal ist eine Alternative. Unsere Mieter*innen können ihre Anliegen selbstverständlich auch weiterhin persönlich, telefonisch oder per Post auf den Weg bringen, aber eben nicht so bequem wie mit dem NiWo-Portal!

DIGITALE HILFE

Für alle Senior*innen, die ein Handy oder Tablet besitzen und sich hin und wieder über einen Tipp freuen, gibt es nun digitale Hilfe. Kostenlos. Ehrenamtliche unterstützen bei der Nutzung: bei der Einrichtung eines Online-Kontos, beim Nachrichten schreiben auf WhatsApp, bei der Recherche mit einer Suchmaschine, bei einer Terminbuchung und vielem mehr. „Unser Ziel ist, die Angst vor neuen Medien zu nehmen. Wir möchten behutsam beim Einstieg helfen. Klar ist: Es gibt keine dummen Fragen. Man ist bloß schön dumm, wenn man nicht fragt“, so Stefan Hornburg von der AWO. Die Nibelungen hat die Angebote gern im Netzwerkverbund für Senioren mit auf den Weg gebracht.

WESTSTADT

- AWO-Begegnungsstätte (Lichtenberger Straße 24):
Sprechstunde 14-tägig mittwochs, 14 bis 16 Uhr.
Nächste Termine: 5. und 19. Januar.
Anmeldung: **Telefon 0531-84 72 72.**
- Kulturpunkt-West (Ludwig-Winter-Straße 4):
Sprechstunde 14-tägig freitags, 10 bis 12 Uhr.
Anmeldung: **Telefon 0531-84 50 00.**

HEIDBERG

- Schulung im Tandem im Nachbarschaftsladen oder ggf. zu Hause.
Terminvereinbarung unter **Telefon 0531-86 67 00 53.**

IN PLANUNG: Hilfe für Senior*innen ohne Handy oder Tablet

Die Freiwilligenagentur Jugend Soziales Sport schult derzeit ehrenamtliche Digitalisierungshelfer*innen. Sie unterstützen bald Senior*innen, die kein Handy oder Tablet haben – und erledigen kostenlos Aufträge nach Wunsch: etwa eine Terminbuchung bei Behörden, den Kauf von Eintrittskarten oder eine Recherche im Internet. Sprechstunden gibt es 2022 u.a. in Siegfrieds Bürgerzentrum im Siegfriedviertel und im Nachbarschaftsladen Heidberg.

MITTERNACHTSKICK MIT GRILLEN

Die Nibelungen ist Projektpate einer besonderen Aktion.



Mitternachtskick: Der Name ist so lässig wie die Aktion. Einmal im Monat treffen sich rund 50 Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet, um zusammen Fußball zu spielen. Die Eintracht Braunschweig Stiftung und die Jugendförderung engagieren einen Trainer. Nach den Spielen wird zusammen gegrillt. Die Nibelungen ist nun Projektpate der spannenden Sporttreffen.

Besonders im Blick sind beim „Mitternachtskick“ junge Geflüchtete und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die monatliche Aktion ermöglicht ihnen den Zugang zum Sport in einer großen Gruppe und erleichtert den Einstieg in den Vereinsfußball. Der Sport unterstützt die Integration. Trainiert wird im Nachwuchsleistungszentrum am Sportpark

Kennel oder in einer Soccerhalle – zusammen mit 14- bis 17-Jährigen aus Kinder- und Jugendzentren. Die Saison endet immer mit einem Turnier.

„Die Nibelungen ist der Eintracht seit vielen Jahren verbunden. Wir begleiten die Eintracht Braunschweig Stiftung gern bei diesem tollen und wichtigen Projekt“, so Uwe Jungherr aus dem Marketing. Beim Saisonauftakt waren auch Marc Pfitzner und Benjamin Kessel dabei. Die ehemaligen Eintracht-Profis sind nun ebenfalls Paten. Das Training leitete Nico Skopljak.



„Der Sport
unterstützt die
Integration“

Zum Schluss war es so, wie es sein soll: überall glückliche, ausgepowerte Jugendliche. Los geht es übrigens nicht erst um 24 Uhr, sondern bereits um 18 Uhr. Um diese Zeit denkt man im dunklen Winter ja auch schon, es sei Mitternacht.



Saisonauftakt mit (v.l.) Philipp Heinemann (Kinder- und Jugendtreff Rautheim), Marc Pfitzner, Uwe Jungherr (Nibelungen), Benjamin Kessel und André Linder (Eintracht Braunschweig Stiftung).



Terminplan

für die Ausführung
der Treppenhausreinigung je Etage und der großen Hauswoche
(Reinigung gemeinschaftlicher Einrichtungen und Anlagen)

2022



Nibelungen

Wohnbau GmbH

Öffnungszeiten:*

Montag 9.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–17.30 Uhr
Mittwoch 9.00–16.00 Uhr
Donnerstag 9.00–16.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

* Die Öffnungszeiten können aufgrund der aktuellen Umstände variieren. Wir bitten um vorherige telefonische Rücksprache.

Kundenzentrum:

Freystraße 10
38106 Braunschweig
Telefon 05 31 3 00 03 - 0
www.nibelungen-wohnbau.de

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Sa	1 Di Neujahr	1 Di	1 Fr	1 So Maifeiertag	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Pfingstsonntag
6 Do	6 So Heilige Drei Könige	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Fr	14 Mo Valentinstag	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So Karfreitag	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di Ostersonntag	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi Ostermontag	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do
31 Mo		31 Do		31 Di	



Terminplan

für die Ausführung
der Treppenhausreinigung je Etage und der großen Hauswoche
(Reinigung gemeinschaftlicher Einrichtungen und Anlagen)



Nibelungen
Wohnbau GmbH

2022

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag d. Deutschen Einheit	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo Mariä Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr Buß- und Bettag
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi Totensonntag
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Weihnachten
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo Weihnachten
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di 1. Advent
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Reformationstag		31 Sa Silvester

* Die Öffnungszeiten können aufgrund der aktuellen Umstände variieren. Wir bitten um vorherige telefonische Rücksprache.

Kundenzentrum:

Freystraße 10

38106 Braunschweig

Telefon 05 31 3 00 03 - 0

www.nibelungen-wohnbau.de



Heiko Blau und Kerstin Born
bieten Hilfe
und Beratung bei
Zahlungsschwierigkeiten.



MIETSCHULDENBERATUNG

WENN DAS GELD FÜR DIE MIETE FEHLT

Gerade in der unberechenbaren Corona-Zeit kann sich das eigene Einkommen deutlich verringern – durch Krankheit, Kurzarbeit, Auftragsrückgänge oder einen Jobverlust. Auch durch Kauf auf Kredit kann der Überblick über die eigenen Finanzen schnell verloren gehen. Plötzlich überlegt man: Wie bekomme ich jetzt alles unter einen Hut? Haben Sie Sorgen, ob Sie die nächste Miete bezahlen können? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Forderungsmanagement. Das Team bietet individuelle Hilfe und Beratung, um finanzielle Probleme in den Griff zu bekommen – unterstützt durch Kerstin Born.

Kerstin Born ist vielen Mieter*innen gut vertraut. Seit 18 Jahren arbeitet sie bei der Nibelungen im Sozialmanagement – aufgeschlossen und hilfsbereit bei täglichen Sorgen und Nöten. Seit Dezember hat sie nun zusätzlich die begleitende Beratung bei Mietschulden übernommen, in Nachfolge von Andrea Lüters, die in den Ruhestand eingetreten ist.

KÜNDIGUNG VERHINDERN

Ein Rückstand von zwei Monatsmieten berechtigt den Vermieter, eine Wohnung fristlos zu kündigen. Damit es nicht so weit kommt bzw. das Mietverhältnis gerettet werden kann, sollte bei einem Zahlungsproblem sofort Kontakt

mit der Nibelungen aufgenommen werden. „Jeder kann mal in eine schwierige Situation geraten. Wichtig ist, dass die Betroffenen aktiv das Gespräch mit uns suchen und ihre Probleme schildern. Wir suchen nach Lösungen und informieren über zustehende Sozialleistungen wie das Wohngeld und die Grundsicherung im Alter“, berichtet Heiko Blau, Leiter des Forderungsmanagements. Kerstin Born unterstützt das Team. Sie hilft zum Beispiel gern bei der Beantragung der zustehenden Sozialleistungen und vereinbart auch Hausbesuche, um die Situation in Ruhe zu besprechen. „Im Lauf der Jahre ist ein enges Netzwerk entstanden. Bei Bedarf vermitteln wir auch Kontakt zur städtischen Stelle für Wohnhilfen oder einer Schuldnerberatung“, erläutert sie.

ALLE GESPRÄCHE SIND VERTRAULICH

„Selbst wenn eine Wohnungsräumung angekündigt ist, ist noch nicht das letzte Wort gesprochen. Man kann immer mit uns reden“, betont Heiko Blau. Wer den Kopf in den Sand steckt, Briefe nicht mehr öffnet und die Kontaktaufnahme blockiert, der gerät hingegen in einen Teufelskreis. Ohne eine aktive Zusammenarbeit geht es nicht voran. „Je früher sich jemand meldet, desto größer ist die Chance, die Probleme schnell zu lösen.“ Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

BERATUNGSTERMINE

Bitte wenden Sie sich bei Zahlungsproblemen zunächst ans Forderungsmanagement,
Telefon: 0531-30003-171 (Heiko Blau).
E-Mail: h.blau@nibelungen-wohnbau.de.

Kerstin Born ist erreichbar unter
Telefon 0531-30003-133.
E-Mail: k.born@nibelungen-wohnbau.de

NEUE WOHNUNGEN ZU BESICHTIGEN

CWG:

Ab sofort können Sie
zwei Musterwohnungen im Holzweg
anschauen.



BESICHTIGUNGSTERMINE

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0800-0531 123 (kostenfrei).
Oder per E-Mail: angebote@cremlinger-wohnungsbau.de



Stadtnahes Wohnen im Grünen – ruhig, mit ländlichem Charme: Diese Wohnqualität ist zurzeit sehr gefragt. Der neue Wohnraum der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG) kommt gut an. Über 100 Interessent*innen haben bereits die beiden Musterwohnungen am Holzweg besichtigt. 15 der insgesamt 51 neuen Wohnungen sind inzwischen vermietet.

Die CWG – Tochtergesellschaft der Nibelungen – hat im Holzweg 9a bis 9d einen vielfältigen Wohnungsmix gestaltet: 30 Zwei-, 15 Drei- und 6 Vier-Zimmer-Wohnungen. Der Neubau mit vier Aufgängen bietet Wohnflächen von 47 bis 108 m². Alle Wohnungen haben eine Terrasse oder einen Balkon und verfügen über einen Glasfaseranschluss. Die Wände sind mit Raufaser tapeziert und weiß gestrichen. Im Badezimmer sind Bodenfliesen verlegt. Die übrigen Räume sind mit hochwertigen Designplanken in Holzoptik ausgestattet.

SEHR GUTE ENERGIEBILANZ

Das dreigeschossige Mehrfamilienhaus wurde im Energiestandard KfW 55 errichtet. Das heißt: Im Vergleich mit einem „normalen“ Neubau werden 45 Prozent des Wärmeenergieverbrauchs eingespart. Zu einer guten Energiebilanz tragen zudem dreifach verglaste Fenster sowie Solaranlagen bei, die das Heizen unterstützen. Zur Energiegewinnung sind auf dem Dach 180 m² Kollektorflächen installiert.

In den Außenanlagen, die zurzeit noch gestaltet werden, haben die neuen Nachbar*innen bald vielfältige Gelegenheit, im Grünen zu sitzen und Kindern beim Spielen zuzuschauen. Das Wohnumfeld bietet attraktive Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, ein Eventcenter, Bildungseinrichtungen und den Elm als Naherholungsgebiet. Kurzum: Hier ist ein Wohnort, an dem es sich gut leben lässt. Ende des Jahres werden die letzten Wohnungen fertiggestellt.



Cremlinger Wohnungsbau GmbH

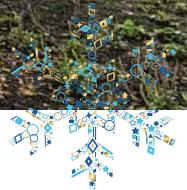
HITS UND WARME GETRÄNKE



Am Nikolaustag überraschten wir die Nachbar*innen in den Lichtwerk-Höfen mit Livemusik.



EIN PRIVATKONZERT VOR DEM BALKON



Habt ihr in diesem Jahr schon „Last Christmas“ gehört? Diese Frage wird in den sozialen Netzwerken spätestens Anfang November von irgendwem gestellt. Die Rechte an dem Song sollen den Erben Jahr für Jahr rund zehn Millionen Dollar einbringen, so beliebt ist das Lied. Viele Nachbar*innen in den Lichtwerk-Höfen hörten den Weihnachtshit spätestens am 6. Dezember – bei einem Überraschungskonzert mit dem Braunschweiger Duo JAS.

KONZERTREIHE WIRD FORTGESETZT

Seit dem Frühjahr 2020 bringen wir immer mal wieder Livemusik in die Quartiere. Vor der Seniorenwohnanlage Ottenroder Straße und in der Gerastraße unterhielt Johannes Rohr mit Schlagern der 60er- und 70er-Jahre,

schwungvoll begleitet mit Akkordeon. Im Bebelhof und in Querum riss Martin Kroner mit bekannten Pophits mit. In den Lichtwerk-Höfen verströmten nun Jeanette Finke und Sean Remmler am Nikolaustag trotz der Kälte viel Wärme. JAS präsentierte zur akustischen Gitarre Hits von Ed Sheeran bis Lady Gaga. Schnell öffneten sich viele Balkontüren. Einige holten sich ein heißes Getränk zum Konzert dazu. Auch der Hof war gut geeignet, um gemütlich zuzuhören. Hier gibt es nun viele Sitzgelegenheiten, umgeben von großen grünen Beeten. Der Auftritt wurde mit kräftigem Beifall honoriert. Der Innenhof bietet übrigens auch bunte Farbenspiele. Wer durch Fernrohre schaut, sieht Prismen, die sich mit Drehbewegungen verändern, eine Art Mandala. Weihnachtsglitzern mal anders.

NEUE WOHNFORMEN

Studierende am TU-Institut für Entwerfen und Baugestaltung planten auf einem Grundstück der Nibelungen. Der BDA Braunschweig prämierte die besten Arbeiten.

Welche neuen Wohnformen könnten gut angenommen werden – und welche neuen Wohnungstypen? Mehrgenerationenprojekte? Inklusionswohnungen für junge Menschen mit Behinderungen? Sehr kleine Einzimmerwohnungen (Mikroapartments)? Oder vielleicht Clusterwohnungen, eine Kombination aus kleinen Wohnungen, gruppiert um einen großen Gemeinschaftsbereich mit Küche? 16 Studierende am TU-Institut für Entwerfen und Baugestaltung (IEB) entwickelten in ihrer Bachelorarbeit im Sommersemester 2021 Nutzungskonzepte für Grundstücke in Lehdorf und in der Weststadt. Die Nibelungen unterstützte die Abschlussarbeit gern durch die Auswahl eines passenden Baufeldes. Die Bewertung war für die Studierenden besonders spannend. Denn die Aufgabe war zugleich eine Wettbewerbsaufgabe. Für die besten Arbeiten vergab der Bund Deutscher Architekten Braunschweig (BDA) den Studierendenpreis LEO.

„Ein BDA-Mitglied hatte bei uns angefragt, ob wir ein Grundstück in Bestandumgebung auswählen könnten. Die Studierenden sollten mit einer realen Umgebung planen“, berichtet Architektin Susanne Butt aus der Neubauabteilung. „Entschieden haben wir uns für die Saarstraße 141a, ein Grundstück mit schöner Größe in einem gewachsenen Quartier. Die Nibelungen plant dort aktuell keine Neugestaltung. Es war eine rein studentische Aufgabenstellung. Zur Veranschaulichung stellten wir den Bebauungsplan aus den 1930er-Jahren zur Verfügung und sponserten den Bau eines Umgebungsmodells.“ Als Alternative wählte die Baugenossenschaft Wiederaufbau ein Grundstück in der Weststadt aus.

Bei der Präsentation der Aufgabe stellte Susanne Butt von der Nibelungen das Grundstück inklusive Garagenhof im rückwärtigen Bereich vor. Am 4. November nahm sie dann am internationalen Symposium „Wohnen gestern, heute und für immer“ im Haus der Wissenschaft teil. In diesem Rahmen vergab der BDA den LEO. Mit dem ersten Preis wurde Henry Hapke ausgezeichnet. Sein Entwurf streckt sich Richtung Norden riegelförmig über das Grundstück.



NÄHERER EINBLICK



Die Arbeiten der Preisträger*innen werden auf der Institutsseite vorgestellt:
www.ieb-bs.de



Verleihung des BDA LEO 2021

Einleitend spannt sich zur Saarstraße zwischen Neubau und Bestand ein Vorplatz auf. Durch das Aufständern des Gebäudes entsteht ein Ort für Bewegung, Kultur, Kommunikation und Ruhe. Der angrenzende Garten bleibt erhalten. Die Freifläche wird um den Garagenhof erweitert. Ein zentraler Aspekt im Gebäude ist ein Gemeinschaftsbereich, der sich über alle Geschosse erstreckt, mit Flächen zum Kochen, Ausruhen, Lesen, Spielen und Austauschen. Die Wohnungen werden über diesen Raum erschlossen und können flexibel mit ihm erweitert werden.

STUDIERENDE PLANTEN EIN WOHNHEIM

Wie stellen Sie sich ein zeitgemäßes Wohnheim vor? Studierende an der TU Braunschweig entwarfen Modelle.



In einem Studentenwohnheim begegnen sich vielfältige Menschen aus aller Welt. Viele kennen sich schon aus Vorlesungen und Seminaren – oder aus der Mensa. Wäre es da nicht zeitgemäß, dass das Wohnheim auch ein Ort der Gemeinschaft ist: ein Ort der Geselligkeit, Information, Kreativität und Produktion? Oder gibt es eher Interesse an ganz anderen Wohnformen, etwa Wohngemeinschaften verschiedener Größe in einem Gebäude? Studierende am TU-Institut für Entwerfen und Gebäudelehre (IDAS) interpretierten in ihrer Bachelorarbeit im Wintersemester 2020/21 die Wohnform neu. Geplant wurde auf einem Grundstück im Nördlichen Ringgebiet, am Nordanger.

„Wir sind auf die TU Braunschweig zugegangen: Wir planen den Bau eines Studentenwohnheims. Das möchten wir nicht ohne die kreativen Köpfe der Institute machen. Besteht Interesse, Pläne und Modelle zu gestalten?“ berichtet Carsten Horstmeyer, einer der drei Projektleiter für Hochbaumaßnahmen im Nördlichen Ringgebiet. „Professorin Almut Grüntuch-Ernst, die das IDAS leitet, war aus dem Stand begeistert. Sie hat eine interessante Aufgabe für eine Bachelorarbeit formuliert.“ Architektin Susanne Butt aus der

Neubauabteilung der Nibelungen lieferte Details über das Projekt und das Grundstück zu. Carsten Horstmeyer stellte den Studierende das Baugebiet und die Nibelungen vor.

Die entstandenen Arbeiten wurden vom Institut wertig präsentiert: in einem rund 200-seitigen Buch. Sehr anregend. „In meiner Studienzeit war alles recht konform – mit Entwürfen in einem Architekturstil. Hier gibt es auch mal Verspieltes: vielseitige Ideen für die Grundrisse und die Fassadengestaltung, interessante Herangehensweisen beim Umgang mit den Materialien und Ebenen. Eine große Bandbreite von der begrünten Fassade bis zum integrierten Gewächshaus; mal verschachtelte Grundrisse, mal eine stark geometrische Gliederung. Ich habe

mich sehr über das Ergebnis gefreut“, so Carsten Horstmeyer. „Beeindruckt hat mich auch, wie viele Aspekte beleuchtet wurden: Vernetzung und Zusammenarbeit, Biodiversität, Angebote vom Unverpacktladen bis zur Werkstatt, kollektives Kochen und vieles mehr.“

Das Grundstück hat die Nibelungen inzwischen verkauft. „Das Studentenwohnheim baut nun unser Geschäftspartner. Die Stadt hat diese Nutzung auf diesem Grundstück vorgegeben – an der Schnittstelle zwischen dem Nordanger und dem Nordpark, wo sich zwei Grüngürtel treffen. Die Ideen der Studierende haben wir gern weitergereicht.“



Louisa Plenge, Bachelorarbeit *Min To Max – Studierendenwohnen Braunschweig* am IDAS | Institut für Entwerfen und Gebäudelehre | Prof. Almut Grüntuch-Ernst | TU Braunschweig

CORONA-REGELN

WIR SIND FÜR SIE DA

Für Ihren Besuch bei uns im Kundenzentrum und in den Außenbüros gelten die 3G-Regeln: Zutritt nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete.

Um weiterhin Sicherheit zu gewährleisten, bitten wir Sie, einige Hinweise zu beachten.



NUR MIT TERMINVEREINBARUNG

Kommen Sie bitte nur in dringenden Fällen ins Kundenzentrum, die eine persönliche Beratung vor Ort erfordern und nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter Einhaltung der 3G-Regeln. Einen Termin können Sie telefonisch unter 0531-30003-0, per E-Mail an termine@nibelungen-wohnbau.de oder per Online-Formular unter www.nibelungen-wohnbau.de/service/corona-infos vereinbaren.



BESUCHERLIMIT

Nach Voranmeldung kommen Sie, wenn möglich, allein. Nutzen Sie ausschließlich den Haupteingang in der Freyastraße 10. Bitte klingeln und warten Sie im Außenbereich. Sie benötigen für Ihren Besuch zwingend eine OP- oder FFP 2-Maske. Desinfektionsmittel stehen im Eingangsbereich bereit. Wir bitten Sie, den Sicherheitsabstand von 1,50 m einzuhalten.



ALTERNATIVER KONTAKT

Alle wichtigen Infos rund um Miete, Verträge, Termine, Ansprechpartner*innen und Hilfe bei Reparaturen finden Sie im Sie auch in unserem NiWo-Portal. Vielleicht können wir Ihr Anliegen auch auf diesem Wege klären.

Da sich die Lage schnell verändern kann, finden Sie unsere aktuellen Corona-Regelungen auch auf www.nibelungen-wohnbau.de/service/corona-infos



MIT SICHERHEIT

HANDWERKER-SERVICE



Heizung kalt, Rohr verstopft, Steckdose defekt? Das ist ein Fall für den Handwerkerservice. Den zuständigen Handwerksbetrieb finden Sie auf unserer Webseite unter www.nibelungen-wohnbau.de/service/handwerkerservice

Oder noch einfacher: Nutzen Sie das **NiWo-Portal**. Die Handwerker arbeiten mit Mundschutz und halten selbstverständlich den gebotenen Sicherheitsabstand ein. Bitte nutzen Sie den Service wie gewohnt. Sicherheit ist garantiert.

VOR ORT

NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Sie möchten Ihr Anliegen mit uns besprechen? Dann rufen Sie uns an oder nehmen über E-Mail beziehungsweise das Mieterportal Kontakt auf. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte www.nibelungen-wohnbau.de



KONTAKT

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
Freystraße 10
38106 Braunschweig

Tel.: 0531-30003-0
Fax: 0531-30003-362
info@nibelungen-wohnbau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do. 09:00–16:00 Uhr
Di. 09:00–17:30 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS AUSSERHALB DER GESCHÄFTSZEITEN

Tel.: 0531-30003-0
Fax: 0531-30003-362
info@nibelungen-wohnbau.de
www.nibelungen-wohnbau.de

Kennen Sie unsere Außenbüros?

BEBELHOF	Hans-Porner-Straße 38, 38126 Braunschweig Donnerstag: 13:00–15:00 Uhr
HEBBELSTRASSE	Hebbelstraße 4, 38120 Braunschweig 1. + 3. Mittwoch im Monat, 13:00–15:00 Uhr
LEHNDORF	Saarstraße 126, 38116 Braunschweig Freitag: 09:00–11:00 Uhr
WESTSTADT	Wiedweg 6a, 38120 Braunschweig Montag: 13:00–15:00 Uhr, Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr
HEIDBERG	Hallestraße 54, 38124 Braunschweig 1. + 3. Montag im Monat, 13:30–14:30 Uhr



WICHTIGER HINWEIS

Die Öffnung unseres Kundenzentrums und der Außenbüros kann aufgrund der aktuellen Umstände variieren. Bitte rufen Sie uns vor Ihrem geplanten Besuch an oder besuchen unsere Internetseite.

Terminvereinbarung auch hier über den QR-Code. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



GUTES
GELD UND
SICHERER
JOB!

LUST AUF EINEN
TAPETENWECHSEL?

WIR SUCHEN BUSFAHRER (w,m,d)

Es erwartet Sie ein sicherer, gut bezahlter
Arbeitsplatz beim zweitgrößten ÖPNV-
Dienstleister in Niedersachsen.

Weitere Informationen unter:
www.bsvg.net/jobs

WIR BRINGEN DICH HIN.

BSVG 